Klima- und andere Prognosen für 2015*

geschrieben von Lawrence Solomon | 17. Januar 2015

[*Hier stehen nur die Absätze bzgl. Klima zur Diskussion. Solomons andere Vorhersagen {Nahost etc} sind im „Full Post“ als Link am Ende des Artikels zu finden.]
Das Abenteuer globale Erwärmung ist dafür ein Beispiel. Seit 2008 habe ich vorhergesagt, dass die Warmisten, deren Anliegen im Grunde auf Glaube basiert und durch Betrug gestützt wird, vergeblich propagieren werden, dass Kohlenstoff eine Gefahr für den Planeten darstellt. Obwohl die Eliten ihnen diesen Betrug zumeist abgekauft haben – der ultimativ durchweg auf wackligen Computermodellen beruht – haben die Massen dies nicht getan [außer in D], wie man an öffentlichen Meinungsumfragen in der ganzen Welt [außer in D] ablesen kann. Die Ablehnung der Orthodoxie der globalen Erwärmung führte dann dazu, dass Politiker Subventionen für Erneuerbare strichen und Pläne für eine Kohlenstoffsteuer auf Eis legten [außer in D]. Politische Parteien, die selbstherrlich die Öffentlichkeit ignorierten und die globalen Temperaturen künstlich nach oben schraubten, wie z. B. die Liberale Partei in Kanada 2008 und die Labour-Regierung in Australien 2013, haben in Wahlen krachende Niederlagen hinnehmen müssen [hoffentlich auch in D? Aber welche Partei steht hier als Alternative zur Verfügung?]
Alle Einwürfe in […] sind Anmerkungen des Übersetzers!
Für 2015 sage ich voraus, dass das Thema globale Erwärmung weiter an Boden verlieren wird, selbst falls – wie es erwartet wird – Papst Franziskus sich als Konvertit zur Kirche der globalen Erwärmung outen wird.
Die Temperaturen werden weiterhin nicht das tun, was die Computermodelle projiziert haben; die Öffentlichkeit wird erneut gähnen über die Drohungen der Gläubigen hinsichtlich der bevorstehenden Apokalypse, und Politiker werden erneut Lippenbekenntnisse für die globale Erwärmung abgeben, während sie zu den Subventionen für Erneuerbare mit Kusshand Good bye sagen.
Im gleichen Maße, wie Erneuerbare an Schub 2015 verlieren werden, werden fossile Treibstoffe an Schub gewinnen. Es kann wirklich nicht anders sein. Falls sich die derzeitige Öl- und Gasschwemme fortsetzt, werden die sich daraus ergebenden niedrigen Preise den Verbrauch ankurbeln. Ein Preisanstieg andererseits würde sich auf Schiefergas und -öl nur förderlich auswirken. Wie man es auch dreht und wendet, die Umweltlobby verliert den Energiekrieg, selbst falls sie einige Schlachten gewinnen wie z. B. ein Veto von Präsident Obama gegen die Keystone XL-Pipeline. Obamas Ablehnung wäre nichtsdestotrotz ein Pyrrhus-Sieg für die Umweltaktivisten – Öl aus Alberta wird fließen, Keystone hin oder her. Was aber noch wichtiger ist: Umweltaktivismus wird zunehmend auf dem absteigenden Ast sitzen, dort platziert durch die Generation, die diese Erde erben wird: die heutige Jugend, der unablässig eine Diät aus Hype

und Angst verabreicht wird, dürfte kaum noch mehr davon verdauen können. Umfragen zeigen, dass der Appetit von Jugendlichen für Umweltbelange im Schwinden ist. Man wird sehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Der umweltliche Brei, den Jugendliche zurückweisen, hat seinen Ursprung großenteils in den Mainstream-Medien, die auch dann pappiges Mus servieren, wenn sie andere politisch korrekte Themen behandeln. Dies erklärt in weiten Teilen den Kollaps der Medien-Autorität – und folglich auch dessen Achtung seitens des Publikums. Unter den Kabel-Nachrichten litt CNN unter der niedrigsten Zuschauerzahl seiner Geschichte. Besonders hart hat es die ultralinke MSNBC getroffen. 2014 wurde ein Rückgang der Zuschauerzahlen zur Hauptnachrichtensendung um 17% verzeichnet nach einem solchen Rückgang von 29% im Jahre 2013. Diese Ratings kontrastieren katastrophal mit den Zuschauerzahlen von Fox News [von der „Süddeutschen“ als rechtsextremer Sender diffamiert! Anm. d. Übers.], der einzigen politisch nicht korrekten Medienanstalt zur globalen Erwärmung, zu Präsident Obama und den meisten anderen sensitiven Themen. Fox News zählte die höchste Zuschauerzahl aller Kabel-Nachrichtenkanäle ununterbrochen seit 13 Jahren. Der Sender begegnete dem Trend schwindender Zuschauerzahlen durch eine Zunahme der Größenordnung seiner lukrativen 14 populärsten Sendungen im Jahre 2014. Er hat mehr Zuschauer angezogen als CNN und MSNBC zusammen.
(…)
[In den hier von GWPF weggelassenen Abschnitten geht es, wie oben schon angesprochen, nicht um Klima oder Energie. Anm. d. Übers.]
Alles in Allem sage ich voraus, dass freie Märkte und freie Gedanken und freie Menschen 2015 aufblühen werden. Ich werde mich zu gegebener Zeit dazu äußern, wie gut diese Prognosen waren.
Full post
Link:
http://www.thegwpf.com/lawrence-solomon-climate-other-predictions-for-2015/
Übersetzt von Chris Frey EIKE